

Informatik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **52 (1992-1993)**

Heft 2: **Lehrerkongress : das neue Leitbild**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Projektgruppe Informatik:

Systemempfehlung für Schülerarbeitsplätze

Die Projektgruppe Informatik wird Ende 1992 ein Konzept für die Einführung der Informatik und des Computers in der Volksschul-Oberstufe des Kantons Graubünden bereitstellen.

Grundsätzlich ist die Grundbildung in Informatik gemäss dem vorgeschlagenen Informatik-Konzept der Projektgruppe nicht an ein bestimmtes Computersystem gebunden. Die Projektgruppe Informatik hat jedoch beschlossen, eine System-Empfehlung abzugeben. Diese wendet sich an Schulbehörden und Lehrpersonen, die sich mit der Beschaffung von Informatikgeräten befassen:

Gestützt auf die zum jetzigen Zeitpunkt verfügbaren Fakten empfiehlt die Projektgruppe Informatik bei Neubeschaffungen für Schülerarbeitsplätze an Sekundar- und Realschulen Systeme der Marke Apple Macintosh.

Einige Begründungen¹:

1. Die Versuchsbetriebe der Projektgruppe in Untervaz und Filisur arbeiten seit Jahren mit Apple Macintosh-Systemen und den entsprechenden Programmen, welche für Schülerarbeitsplätze in Frage kommen. Dadurch ist ein grosser Erfahrungsschatz im Schülereinsatz von Hard- und Software erarbeitet worden, v.a. auch in bezug auf die Umsetzung der Ideen des Informatik-Konzeptes (Grundbildung in Informatik). In den Versuchsbetrieben

sind mit dem erwähnten System sehr gute Erfahrungen gemacht worden, besonders auch was Mobilität, Vernetzung, schülergerechte und einheitliche Programmoberflächen anbetrifft. Es hat sich auch gezeigt, dass Geräte und Programme über Jahre hinaus aufeinander abgestimmt sind. Diverse Schulen haben aufgrund der Erfahrungen und Beratungen der Projektgruppe Schülerarbeitsplätze mit dem System Apple Macintosh eingerichtet und übereinstimmend positive Erfahrungen gesammelt.

2. Im schweizerischen Bildungswesen nehmen Apple-Computer eine starke Stellung ein, besonders in Kantonen mit fortschrittlichen Informatik-konzepten und im Kanton Zürich, mit welchem unser Kanton in verschiedenen Lehrmittel-Verbindungen steht. Von den weiterführenden Schulen im Kanton Graubünden verwenden das Lehrerseminar und die Kantonsschule Apple Macintosh. In der Gewerbeschule und den Kaufmännischen Schulen sind im Dienste einer mehr berufsorientierten Ausbildung Geräte und Programme des Betriebssystemes MS-DOS verbreitet.

3. Von der Systemempfehlung werden Vereinfachungen, Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen bei der Realisierung des Informatik-Konzeptes erwartet. Ebenso eine Verbesserung der Zusammenarbeitsmöglichkeiten zwischen Schulen und Lehrpersonen.

4. Apple-Systeme zeichnen sich durch eine hohe Gesamtwirtschaftlichkeit aus, nicht zuletzt bedingt durch vergleichsweise geringen Betreuungsaufwand.

5. Bei der Beschaffung von Informatikmitteln für Schülerarbeitsplätze an der Volksschule handelt es sich um langfristige Investitionen. Aufgrund der im Moment verfügbaren Informationen über die Entwicklung der Rechnerwelten kann bei Apple-Systemen mit einer hohen Investitionssicherheit gerechnet werden.

6. Die Projektgruppe kommt mit der Systemempfehlung einem vielseitigen Wunsch von Behörden und Lehrern nach Vereinheitlichung der schulinformatischen Bestrebungen im Kanton und nach einer wegweisenden Hilfe für Computerbeschaffungen entgegen.

¹ Bezugsadresse für eine ausführliche Begründung der Systemempfehlung und Information zum Informatik-Konzept der Projektgruppe Informatik: Kontaktstelle Informatik, Hrn. G. Walther, Lehrerseminar, 7000 Chur.

Mit der vorgenommenen Systemempfehlung wird keine Ausgrenzung oder gar Diskriminierung anderer Systeme bezweckt. Die Projektgruppe wird sich bemühen, im Rahmen der vorhandenen Nachfrage und der finanziellen und personellen Möglichkeiten, auch Unterstützung und Weiterbildungsmöglichkeiten für andere Systeme in die Wege zu leiten und damit eine Hilfe für alle Lehrer im Kanton anzubieten. Insbesondere soll das Kurswesen für die persönliche Ausbildung der Lehrkräfte im bisherigen Stil gemäss Nachfrage weitergeführt werden. Es muss jedoch erwähnt werden, dass beim momentanen Stand der Dinge für Schulen, die sich an die Empfehlung halten, mehr Unterstützung und Beratung seitens der Projektgruppe möglich ist, besonders auch bei der Verwirklichung einer Grundbildung in Informatik gemäss dem vorgeschlagenen Informatik-Konzept (didaktisch-methodischer Bereich).

*Für die Informatik-Projektgruppe
Markus Romagna
Untervaz*

Anmerkung der Redaktion:

Berichte für das Schulblatt bitte künftig wenn möglich auf Macintosh Word. (Die Diskette erhalten Sie jeweils umgehend zurück) Vielen Dank!

Klassenaustausch

Frau Annigna Müller, Klosters, sucht Interessenten/Interessentin für einen Klassenaustausch mit 4. Klasse der Primarschule Klosters Platz (20 Schüler,-innen) während dem Schuljahr 1992/93, wenn möglich in der Region Domleschg/Heinzenberg.

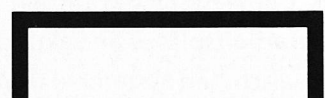
Frau Annigna Müller, Primarlehrerin, Mura, 7250 Klosters Platz, Tel. 081/69 30 85



Wichtige Termine

- 24. Okt. **nächster Redaktionsschluss** letzte Gelegenheit für überraschende Vorfälle und Stellungnahmen zum letzten Heft. Längere Texte bitte früher. Danke!
- 24. Okt. bis 22. Nov. **Ausstellung, Psychiatrie im Wandel der Zeit**
- 30./31. Okt. **Kantonale Lehrerkonferenz in Igis**
- 31. Okt. **Einsendeschluss Fragebogen Schulblatt**
- 11. Nov. **Generalversammlung Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen**
- 14. Nov. **Arbeitstagung für Schulbehörden**
- 21. Nov. **Jahrestagung internationale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe**

Eine Ausstellung der Arbeitsgruppe Waldhaus und Beverin



stadtgalerie

PSYCHIATRIE IM WANDEL DER ZEIT

Eine dokumentarische Ausstellung zur Entwicklung der psychiatrischen Versorgung im Kanton Graubünden.

24. 10. bis 22. 11. 1992

Öffnungszeiten:
DI-FR 16.00-20.00
SA-SO 10.00-17.00

im Rathaus Chur